

Die Zukunft beginnt jetzt

GC Germany widmete sich den Patienten von morgen.

FRANKFURT AM MAIN – Demografischer Wandel, steigendes Gesundheitsbewusstsein, zunehmende Ökonomisierung – auch in der Füllungs-therapie erfordert es zukunftsorientierte Lösungskonzepte. GC Germany zeigte bei einem Event am 4. September in Frankfurt am Main mögliche Wege auf. Georg Haux, Prokurist und Leiter Vertrieb & Marketing, GC Germany GmbH: „Wir nehmen die Aufgabe wahr, den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Zahnmedizin schon heute zu begegnen.“

Dekan und Ärztlicher Direktor der Danube Private University Krems, Österreich. Die Minamata-Konvention strebt eine weltweite Reduktion von Quecksilber und damit auch von Zahn-amalgam an. Prof. Kielbassa: „Um weiterhin eine gleichbleibende Versorgungsqualität anbieten zu können, stehen wir der Aufgabe gegenüber, alternative Lösungen zu entwickeln.“

Was EQUIA in der Praxis leistet, zeigte der Zahnarzt Ingmar A. C. Rusch (Felsberg-Gensungen, Hessen). Eine große Stärke sei neben der Abrech-



Abb. 1: Die Referenten: Prof. Kielbassa, Georg Haux, Jeanette Huber, Ingmar A. C. Rusch und Bart Dopheide (v.l.n.r.). – Abb. 2: Jeanette Huber. – Abb. 3: Prof. Dr. Dr. Andrej M. Kielbassa. – Abb. 4: GC Presseveranstaltung in Frankfurt am Main.

Einfach und schnell – EQUIA

Eine wesentliche Rolle nahm die moderne Restaurationsalternative EQUIA ein, gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers unter anderem für Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspaldraumes beträgt) sowie Klasse V-Kavitäten anwendbar und für diese Indikationen GKV-abrechnungsfähig. Doch was macht EQUIA so „zukunftsorientiert“? Jeanette Huber vom Zukunftsinstitut, Frankfurt am Main, sprach zunächst zu den Megatrends, unter anderem dem neuen Gesundheits- und Schönheitsbewusstsein. Während 38 Prozent der Deutschen ein Auto als Statussymbol betrachten würden, gelte dies in Bezug auf makellose Zähne für 82 Prozent – das zahnfarbene EQUIA kommt dem entgegen. Auch infolge globaler Entwicklungen bedarf es zukunftsorientierter Lösungskonzepte, so Prof. Dr. Dr. Andrej M. Kielbassa,

nungsfähigkeit die einfache und schnelle Anwendung. Wenn Rusch sich die Anforderungen einer zeitgemäßen Füllungs-therapie anschau, habe er „eine Alternative gefunden, die den heutigen und künftigen Ansprüchen gerecht wird“. Bart Dopheide, DDS und Director of Product Management, GC Europe, zur Studienlage von EQUIA: „Es liegen bis dato fundierte Ergebnisse über einen Zeitraum bis drei Jahren vor, die von Zwischenresultaten aus Langzeitstudien bis zu 60 Monaten gestützt werden.“

Der Blick in die Zukunft verrät: EQUIA bietet zahnfarbene, kostengünstige und minimalinvasive Versorgung – und wird den Anforderungen der Praxis von morgen bereits heute gerecht. Mehr zu EQUIA: www.equia.info 

GC Germany GmbH

Tel.: +49 6172 99596-0
www.germany.gceurope.com

Implant expo®: Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Aussteller und DGI-Kongressteilnehmer zeigen großes Interesse.

DÜSSELDORF – Vor fünf Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Fachmesse „Implant expo“, die als Begleitveranstaltung zum DGI-Kongress in Hamburg an den Start ging. 2012 war die Messe – mit angepasstem Konzept – auch bereits im Ausland (Bern) präsent.

In diesem Jahr kann die Fachmesse ihr erstes Jubiläum feiern: am 28. und 29. November in Düsseldorf.

Stefan C. Werner, Geschäftsführer von youvivo und Veranstalter der Implant expo®, zeigt sich erfreut über die hohen Buchungsraten und ist sich sicher: „Es werden weitere Buchungen erwartet, die Implant expo® hat jetzt auch einen eigenen Bereich für solche Aussteller eröffnet, die gern dabei wären, sich aber einen der üblichen großen Stände nicht leisten können. Gerade für spezialisierte Dentallabore, Mundhygieneprodukte-Anbieter oder auch allgemeine Dienstleister ist das Dabeisein interessant, wie wir aus Anfragen wissen – wir haben daher zusätzlich ein Standkonzept erarbeitet, das solchen Interessen entgegenkommt.“

Neuerungen

Zu den angekündigten Neuerungen gehört die DGI-Lounge, die mit ihrer Café-Bar erstmals in der Implant expo®-Ausstellung zu finden sein wird. youvivo setzt als Veranstalter der Im-



plant expo® zum fünfjährigen Jubiläum auf die Medienpartnerschaft mit der OEMUS MEDIA AG, die die neue Kongress- und Messezeitung Implant expo® today mit einer Auflage von 23.000 Exemplaren produzieren wird.

Deutliches Signal

DGI-Kongress und Implant expo® setzen ein deutliches Signal gegen die gelegentlich postulierte „Implantologie-müdigkeit“ in Deutschland und sind ein perfektes Doppel im Bereich der modernen Implantologie. Ausgesprochen sinnvoll sei auch in diesem Jahr das inhaltliche Zusammenspiel aus Kon-

gress und Fachmesse: Das Kongressmotto biete spannende Entwicklungen und Positionen, die nicht nur die Therapie, sondern auch die Produkte rund um die Implantologie betreffen. „Was in manchen Kongressvorträgen präsentiert wird, kann wenige Schritte weiter in der Ausstellung verglichen werden. Bei der Implant expo® sind die relevanten Hersteller vor Ort und stellen den Messebesuchern ihre Forschungs- und Entwicklungsleistungen vor“, so Stefan C. Werner. 

Quelle: DGI, Implant expo®

Das Fortbildungsevent unter der südlichen Sonne

3. GRAN DENTISSMO 2015 in Meloneras.

MELONERAS – Auch 2015 bietet die VITA Zahnfabrik Zahntechnikern und Zahnärzten beim 3. Gran Dentissimo auf Gran Canaria vom 7. bis 11. Januar Gelegenheit, zukunftssträchtige Konzepte zur Erfolgsoptimierung in Praxis und Labor kennenzulernen. Unter südlicher Sonne und mit dem besonderen Flair des 4-Sterne-Plus-Hotels „Lopesan Costa Meloneras Resort, Corallium Spa & Casino“ wird Fortbildung zum Vergnügen.

Im Mittelpunkt der Workshops und Präsentationen steht die Digitalisierung dentaler Fertigungsprozesse in Praxis und Labor. Über Forschungsergebnisse, klinische Erfahrungen und Praxiseinsatz von CAD/CAM-Materialien informiert Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl (sen.), Wien. Theorie und Praxis der individuellen digitalen Ästhetik-Analyse ist Thema einer zweiteiligen Präsentation von Dr. Gerwin V. Arnetzl (jun.), Wien, und ZTM Wolfgang Weisser, Aalen. Mit dem interdisziplinären Zusammenspiel zwischen Zahnmedizin und Zahntechnik befasst sich ZTM Andreas Hoffmann, Gieboldehausen, in seinem Beitrag „Navigierte Implantologie und

3. GRAN DENTISSMO 2015 auf den Kanaren



VITA shade, VITA made. VITA

Das Fortbildungsevent mit dem richtigen Edutainment-Mix: 3. GRAN DENTISSMO 2015 auf den Kanaren.

digitale Prothetik in Theorie und Praxis“. Einen interessanten Exkurs in die Indikationsvielfalt der Hybridkeramik VITA ENAMIC sowie ihren Einsatz bei Zahnhalsdefekten und Patienten mit Bruxismus bietet ZA Markus F. Felber, München.

Zwei Workshops mit Livedemo laden die Teilnehmer zum praktischen „Hands-on“ ein: Mit der farblichen Charakterisierung von Restaurationen aus VITA SUPRINITY mit den neuen VITA AKZENT Plus Farben spricht ZT Marianne Höfermann, München,

in erster Linie Zahnärzte an, die die neue zirkondioxidverstärkte Glaskeramik vorwiegend chairside verarbeiten. An die Zahntechniker im Auditorium richtet sich ZTM Axel Appel, Mainz, mit der Individualisierung von VITA SUPRINITY mithilfe der Schichtkeramik VITA VM 11. Im Anschluss werden die Arbeitsergebnisse beider Workshops im Patientenmund verglichen und bewertet.

Das attraktive Rahmenprogramm verspricht nicht nur Begleitpersonen den richtigen Edutainment-Mix aus Entspannung, Genuss, Spaß und Aktivität: Neben

einem Ausflug im Süden der Insel versprechen Wellnessangebote sowie ein Besuch im attraktiven zoologischen und botanischen Garten der Kanaren Abwechslung vom hochkonzentrierten Lernen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Anita Schwer unter der Nummer +49 7761 562-269 oder per E-Mail: a.schwer@vita-zahnfabrik.com 

Quelle: VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG